# Sudostschweiz



suedostschweiz.ch Dienstag, 29. November 2022 | Nr. 279 | AZ 7000 Chur | CHF 3.80

## Wähler halten sich zurück

Am Sonntag fanden kantonale Abstimmungen statt. Abgestimmt wurde über die Teilrevision der Kantonsverfassung und über den Verpflichtungskredit für den Umbau und die Erweiterung des Staatsgebäudes in Chur. Die zwei Vorlagen wurden klar angenommen. Jedoch lag die Stimmbeteiligung bei beiden Vorlagen nur bei rund 23,5 Prozent. Diese Ergebnisse könnten mehrere Gründe haben. «Bei den Abstimmungen dürfte sicherlich mitgespielt haben, dass keine eidgenössischen Abstimmungen anstanden», sagt Claudia Hartmann Lütscher, Kanzleidirektor-Stellvertreterin der Standeskanzlei Graubünden. Auch waren sich bei beiden Vorlagen alle Parteien bereits im Vorfeld einig. (*jul*) **REGION SEITE 3** 

## Reithalle quo vadis?

Am Sonntag hat der Souverän von St. Moritz den Baukredit über 15,3 Millionen Franken für die Sanierung der Reithalle und eine Umnutzung zu einem Kulturzentrum abgelehnt. Damit stellt sich die Frage, was mit dem historischen Gebäude geschehen soll, denn es wurde von der Gemeinde als schützenswertes Objekt eingestuft. Vorerst kann die Reithalle weiterhin für temporäre Sommerveranstaltungen genutzt werden. Mittelfristig wird der Weiterbetrieb aufgrund der sich verschlechternden Bausubstanz infrage gestellt. Eine Alternative wäre. die Reithalle aus dem Generellen Gestaltungsplan als schützenswertes Objekt zu entlassen und das Gebäude abzu-**REGION SEITE 9** reissen. (fh)

### Kurden im Visier

Nach mehr als zwei Monaten mit nicht abreissen wollenden Bürgerrechtsprotesten im ganzen Land, 450 Toten und rund 18000 Festnahmen nimmt das iranische Mullah-Regime die kurdische Minderheit ins Visier. Derzeit werden Truppen und schweres Gerät in den Kurdengebieten im Westen des Landes zusammengezogen, und laut Beobachtern ist sogar eine Invasion im kurdischen Nordirak in Vorbereitung, der von kurdischen Rebellen traditionell als Rückzugsgebiet genutzt wird. Der Fokus auf die Kurden ist ein Versuch des Regimes, an den Patriotismus zu appellieren und von den Protesten abzulenken. (red) **NACHRICHTEN SEITE 19** 

# **Martin Candinas ist** Nationalratspräsident

Mit dem Bündner Mitte-Nationalrat Martin Candinas leitet seit Langem wieder ein romanischsprachiger Politiker die grosse Kammer.

#### von Patrick Kuoni

chon 37 Jahre ist es her, seit Graubünden mit Martin Bundi (SP) zum letzten Mal den Nationalratspräsidenten stellte. Nun hat das Warten für den Bergkanton ein Ende. Martin Candinas (Mitte) ist im Bundesparlament mit 181 von 189 gültigen Stimmen zum Nachfolger von Iréne Kälin (Grüne) gewählt worden. Candinas wurde also mit einem sehr guten Ergebnis ins Amt gehoben, welches während eines Jahres zur Leitung des Nationalrates berechtigt. Der 42-Jährige erreichte mehr Stimmen als seine Vorgängerin.

Der aus der Surselva stammende Politiker eröffnete das Amtsjahr auf Romanisch. Dies nicht ganz überra-



sensibilisieren.»

Neuer Nationalratspräsident

schend, sagt er doch gegenüber dieser Zeitung im Interview: «Romanisch ist meine Muttersprache und auch meine Herzenssprache, und ich möchte meine Kolleginnen und Kollegen fürs Romanisch sensibilisieren.»

#### «Grosse Ehre»

Der neue Nationalratspräsident wird bereits am 7. Dezember ein grosses Highlight erleben: Es werden aufgrund von Rücktritten eine Nachfolgerin für Simonetta Sommaruga (SP) und ein Nachfolger für Ueli Maurer (SVP) im Bundesrat gesucht. «Dass ich gleich eine doppelte Wahl leiten darf und das schon in meiner zweiten Woche im Amt, ist eine umso grössere Ehre», sagt Candinas im Interview. Und natürlich steige damit auch die Nervosität. REGION SEITEN 4 UND 5

#### Fussball-WM in Katar Die Schweiz verliert ihr zweites Gruppenspiel gegen Brasilien. Im WM-Duell Iran - USA geht es um mehr als nur um Fussball. **RESULTATE** Kamerun - Serbien 3:3 Südkorea - Ghana Brasilien - Schweiz 1:0 Portugal - Uruguay 2:0 SPIELE Ecuador - Senegal 16 Uhr Niederlande - Katar 16 Uhr Iran – USA 20 Uhr Wales - England 20 Uhr

#### **RATGEBER**

#### Eltern als Vorbilder:

Die Forderung, dass Mütter und Väter durchwegs alles richtig machen, ist realitätsfremd, seite 18

#### **NACHRICHTEN**

#### Schnäppchenjäger:

Die Detailhändler in der Schweiz ziehen eine positive erste Zwischenbilanz zum «Black Friday». SEITE 21

#### **Wetter heute**

Nord- und Mittelbünden



4°/6° Seite 13

#### **Inhalt**

| Region        | 3  | Leben          | 18 |
|---------------|----|----------------|----|
| Churer Kinos  | 11 | Nachrichten    | 21 |
| Todesanzeigen | 15 | Sport          | 25 |
| -orum         | 16 | TV-Programm    | 12 |
| Kultur Region | 17 | Wetter / Börse | 13 |
|               |    |                |    |

Zentralredaktion Sommeraustrasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50. E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch Inserate Somedia Promotion,

Sommeraustrasse 32, 7007 Chur, Tel 0812555858 E-Mail: chur.promotion@somedia.ch





«Ich möchte fürs Romanisch

**Martin Candinas** 

## Kein Schweizer Fussball-Abend

**Die beiden Nationalspieler** Michel Aebischer (Mitte) und Renato Steffen (rechts) laufen in der WM-Partie Brasilien – Schweiz enttäuscht über den Platz, während der Brasilianer Thiago Silva über den 1:0-Siegtreffer von Casemiro jubelt.

INSERAT

## Bewährte Immobilien-Kompetenz auch in Ihrer Region.

mmobilien





Aquasanastrasse 8, 7000 Chur 081 254 37 70 · www.ginesta.ch

**REGION** 5 Dienstag, 29. November 2022



Morgenstund hat Gold im Mund: Bereits als Martin Candinas in Chur einsteigt, zeigt sich der Mitte-Politiker gut gelaunt. Bild Livia Mauerhofer

Nach 37 Jahren wieder ein

Bündner an der Spitze

Mit Martin Bundi hatte zuletzt im Jahr 1985 ein Bündner das Amt

des höchsten Schweizers inne. Nun leitet mit Martin Candinas

wieder ein romanischsprachiger Politiker die Grosse Kammer. von Patrick Kuoni

Gratulation: Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli-Koller. Bild Alessandro della Valle / Keyston







Zu Ehren des neuen Präsidenten: Der Kinderchor Chor d'affons Sumvitg singt im Bundesparlament.



Freudiger Candinas: Unter lang anhaltendem Applaus übernimmt der Mann aus der Surselva die Ratsleitung.



Hat gut lachen: Der Bündner

Nationalrat Martin Candinas

Bild Livia Mauerhofer

Nationalratspräsidenten

gewählt worden.

## «Das Amt hat Priorität in diesem Jahr» Mitte-Nationalrat Martin Candinas ist am Montag von der Bundesversammlung für

ein Jahr zum obersten Schweizer gekürt worden. Im Interview spricht er über die historische Bedeutung, wie er das Amt angehen will und wo er Abstriche macht.

sprach Patrick Kuoni

tin Candinas in Chur den nalrat nicht weiter speziell, finden gen. Dieses Thema wird deshalb sicher doch die Sessionen jeweils dort statt. im Fokus meines Präsidialjahres sein. Aber an diesem Morgen ist alles an- Auf der anderen Seite feiern wir nächs- Priorität hat sicher das Amt. ders. Denn Candinas weiss: In wenigen tes Jahr 175 Jahre Bundesverfassung. Stunden wird er zum höchsten Schweidas heisst 175Jahre moderne Schweiz zer gewählt. Während eines Jahres und 175 Jahre Bundesrat, Nationalübernimmt der 42-Jährige das Amt als und Ständerat. Mir ist es deshalb auch Nationalratspräsident. Nach 37 Jahren wichtig, dass wir uns in diesem Jahr übt wieder einmal ein Bündner dieses wieder mehr mit unserem föderalen

Herr Candinas, herzliche Gratulation zu Ihrer Wahl als Nationalrats- Ich bin nämlich der felsenfesten Über**präsident!** Wie fühlt es sich an, als zeugung, dass unser System zwar nicht erster Bündner nach Martin Bundi perfekt ist – daran müssen wir auch ne Gäste. So ist auch mein heutiger im Jahr 1985 zum Präsidenten der arbeiten – aber doch eines der besten Grossen Kammer gewählt zu wer- der Welt ist.

be grossen Respekt vor dieser Aufgabe traditionell mit Sachpolitik zurück. und gleichzeitig freue ich mich riesig Wie schwer fällt Ihnen das? auf dieses Jahr. Eines ist klar: Ich wer- Diese Frage habe ich in meine Überlede mein Bestes geben und das Amt gegungen, ob ich als Nationalratspräsiniesst meine absolute Priorität in diedent kandidiere, miteinbezogen. Ich sem Jahr. Das schulde ich meinen Rats- weiss auch, dass ich bei gewissen Thekolleginnen und -kollegen und natür- men leiden werde, wenn ich nicht mitlich auch den Bürgerinnen und Bür- reden kann. Aber jedes Amt hat seine gern, die mir ihr Vertrauen geschenkt Vor- und Nachteile. Und die Vorteile

Bereits am 7. Dezember steht

dent eine spezielle Aufgabe auf dem Programm: Gesucht werden dann die Nachfolgerinnen oder Nachfolger für Simonetta Sommaruga und **Ueli Maurer im Bundesrat.** Eine Bundesratswahl zu leiten ist sicher einer der Höhepunkte eines Nationalratspräsidenten. Dass ich gleich eine doppelte Wahl leiten darf und das

halten?

(SIN P)

Eventualitä-

desräte auf Romanisch bekannt- ganz ab?

nischen Sprache ins Zentrum. Das dürfte bei Ihnen somit ebenfalls ein Fokus sein? Ich bin Rätoromane und liebe die Viel-

sprachigkeit der Schweiz. Wir müssen Zug. Sein Ziel: das Bundazu Sorge tragen. Die zunehmenden deshaus in Bern. Norma- Schwierigkeiten in der Verständigung lerweise für einen Natio- untereinander bereiten mir etwas Sor-System auseinandersetzen. Und dass riere im Kreis Disentis starten durfte. wir unser politisches System schätzen – gerade nach der Coronapandemie.

Es ist ein sehr spezielles Gefühl. Ich ha- **Der Nationalratspräsident hält sich** 

des Amtes überwiegen ganz klar. Nach dem Präsidialjahr möchte ich für weitere vier Jahre im Nationalrat bleiben, für Sie als Nationalratspräsi- um dann wieder für meine Anliegen kämpfen zu können.

> «Ich habe grossen Respekt vor dieser Aufgabe, freue mich aber auch riesig auf das Jahr.»

ten Woche im Amt, ist Im Jahr 2023 finden National- und wahren. Irgendwie nimmt man dann eine umso grössere **Ständeratswahlen statt. Da wird** den Faden auf und es geht weiter. Ehre. Damit steigt der Wahlkampf wohl ebenfalls etgemeinsam mit Jahr Präsident zu werden?

sind meine Positionen bekannt.

Sie aufgrund des nationalrätlichen fünf Jahren?

die Förderung der roma- habe ich versucht, mich so zu organi- benen Zeit.

Bundesratswahl zu leiten ist sicher einer der Höhepunkte.»

sieren, dass es mich weniger braucht

Morgen Mittwoch hat der Kanton Graubünden zu Ihren Ehren ein grosses Fest in Disentis organisiert.

Weil ich als junger Politiker meine Kar-Deswegen ist es mir eine Herzensangelegenheit, dass die Feier auch da stattfindet. Und am Abend gibt es in der Stadthalle in Chur ein Fest für gelade-Wohnort Chur eingebunden.

Unfreiwillig den Weg frei gemacht für Ihr Amt als Nationalratspräsident hat alt SVP-Nationalrat Heinz Brand. Er wäre als Nationalratspräsident 2020/21 vorgesehen gewesen, wurde aber als Nationalrat nicht wieder gewählt. Wird er auch eingeladen sein?

Selbstverständlich. Und er wird kommen, was mich sehr freut. Wir haben in Bern gut zusammengearbeitet und ich habe dies auch stets geschätzt.

Sie konnten während der zwei Jahre als Vizepräsident und als zweiter Vizepräsident so etwas wie eine Lehre machen. Gab es irgendwelche Schwierigkeiten, bei denen Sie froh waren, diese bereits vor Ihrem Präsidialjahr erlebt zu haben?

Grundsätzlich sind die Abläufe ein heitlich und klar. Aber es tauchen natürlich immer wieder Fragen auf oder Anträge, mit denen man nicht rechnet. Ich finde es sehr lehrreich, dass ich solche Situationen als Vizepräsident schon erlebt habe. So lernt man auch

halt auch die was kürzer ausfallen. Wäre Ihnen Gibt es auch Aspekte, auf die Sie Nervosität. Aber lieber gewesen, in einem anderen sich nicht so freuen in Ihrem Präsidialjahr?

den Parlaments- Das ist hier kein Wunschkonzert. Ent- Ich freue mich eigentlich auf alles. Ich diensten berei- weder man entscheidet sich für das würde eher sagen, dass ich vor manten wir uns sehr Amt oder dagegen. Als Nationalrats- chen Dingen Respekt habe. Nächstes gut vor und präsident hat man den Vorteil, dass Jahr ist ein Wahljahr. Es könnte sein, klären alle man schweizweit eine etwas grössere dass Grundsatzdiskussionen aufflam-Präsenz hat. Das werden auch die men und der Umgangston ruppiger Bündnerinnen und Bündner mitbe- wird. Entwicklungen auf dem internaten und Fra- kommen. Auf der anderen Seite ist tionalen Parkett haben ebenso einen gen in Zusatz- klar, dass ich an weniger Podiumsdis- Einfluss. Da hoffe ich schon und appelsitzungen ab, kussionen teilnehmen kann. Aber ich liere auch an meine Kolleginnen und damit wir dann glaube, nach elf Jahren im Nationalrat Kollegen, respektvoll miteinander zu

Werden Sie die Bundesrats- Müssen Sie auch bei Ihren Manda- Zum Schluss ein Blick in die Zuwahl auch auf Romanisch ab- ten Abstriche machen oder geben kunft. Wo steht Martin Candinas in

Ja, ich werde die gewählten Bun- **Präsidialjahres gar gewisse Ämter** In fünf Jahren hoffe ich, dass ich noch im Nationalrat bin. Es wäre das letzte geben. Deutsch habe ich erst ab Der Mehraufwand für das Amt ist Jahr der Legislatur. Ich kann mir der vierten Klasse gelernt. Ro- schon sehr gross. Davor habe ich auch durchaus vorstellen, später wieder vermanisch ist meine Mutterspra- einen grossen Respekt. Ich möchte in mehrt in die Privatwirtschaft einzuche und auch meine Herzens- diesem Jahr Einladungen in der gan- steigen. Wenn man so jung gewählt sprache und ich möchte meine zen Schweiz wahrnehmen, und das wird wie ich, dann muss man sich Kolleginnen und Kollegen für Amt ist auch verbunden mit Ausland- auch mit einem Leben nach der Politik, diese Landessprache sensibili- reisen, die müssen in der Agenda auch oder zumindest nach einem politi-Platz haben. Aber es ist ein Jahr, das schen Amt, auseinandersetzen. Aber auch wieder endet und ich habe noch jetzt freue mich auf meine Zeit als Martin Bundi stellte in viele Ideen und Ziele für die Zeit da- Nationalratspräsident. Meine weiteren seinem Präsidialjahr etwa nach. Das heisst, dort, wo ich dabei bin, Schritte entscheide ich dann zur gege-